|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hallo, ich bin Lisa  aus Österreich. Ich wohne mit meiner Familie in einem Dorf in den Alpen. Unser Ort liegt in einem großen Skigebiet. Meine Eltern haben  einen Skilift. Damit kommen die Touristen,  die hier Ski fahren  wollen, zu den Skipisten. | Früher gab es hier jede Menge Schnee, und an unserem Skilift war  immer viel Betrieb. Aber in den letzten  Jahren hat es im Winter viel weniger geschneit  als sonst. Die Schneedecke ist  oft so dünn, dass  Skifahren kaum noch möglich ist. | Viele Gäste, die früher  bei uns im Dorf gewohnt haben, machen jetzt  in einem Ort Urlaub,  der weiter oben in den  Bergen liegt. Daher fahren heute viel weniger Leute mit unserem Skilift, und  meine Eltern verdienen nicht mehr so viel Geld. Meine Mutter hat sich deshalb eine zweite Arbeitsstelle gesucht. |
| Hallo, ich bin Dani aus Peru. Ich wohne mit meiner Familie in einer Stadt an der Küste. Bei uns ist es sehr  trocken. Trotzdem hatten wir bisher immer genug Wasser zur Verfügung. In den Anden, den Bergen bei uns, gibt es nämlich viele Gletscher. Wenn ein Teil von dem Eis im Sommer schmilzt, füllt das Wasser unsere Flüsse. | In letzter Zeit ist es in  Peru aber wärmer geworden. Deshalb schmelzen die Gletscher weiter ab und werden jedes Jahr kleiner. Dadurch haben wir hier  in der Stadt viel  weniger Wasser. | Wir werden von Tankwagen mit Wasser versorgt. Das benötigen wir zum Trinken, Kochen und zum Waschen, aber auch für unsere Felder. Manchmal kommen  die Tankwagen 2 oder 3  Tage nicht, dann reicht  das Wasser nicht.  Wir müssen dann sehr sparsam damit sein. |
| Hallo, ich bin Saya von  den Philippinen. Ich wohne mit meiner  Familie auf dem Land in der Nähe der Küste.  Wir haben ein kleines Häuschen und Felder,  auf denen wir Gemüse anbauen.  Bei uns gab es schon immer viele Stürme und heftige Regenfälle.  Das Wetter spielt hier manchmal verrückt, sagt meine Oma. | In den letzten Jahren haben solche Wetter-Extreme zugenommen. Manchmal regnet es  total stark, und es gibt Überschwemmungen. Manchmal ist es aber  auch extrem trocken. Dann wird das Trinkwasser knapp, und die  Pflanzen verdorren. | Auch die Taifune sind heftiger geworden.  Taifune sind Wirbel-stürme, die viel Regen  und extrem starke  Winde mitbringen. Im letzten Jahr gab es  bei so einem starken Taifun große Überschwemmungen,  und viele Häuser sind zerstört worden.  In unserem Nachbarort  sind auch  Menschen gestorben. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lisa**  **Österreich**  **3** | **Lisa**  **Österreich**  **2** | **Lisa**  **Österreich**  **1** |
| **Dani**  **Peru**  **3** | **Dani**  **Peru**  **2** | **Dani**  **Peru**  **1** |
| **Saya**  **Philippinen**  **3** | **Saya**  **Philippinen**  **2** | **Saya**  **Philippinen**  **1** |
| Hallo, ich bin Mia aus den USA. Ich wohne mit meiner Familie in einer großen Stadt im Westen  des Landes. Bei uns ist es im Sommer oft sehr heiß und im Winter klirrend kalt. | In letzter Zeit ist es im Sommer aber noch viel wärmer geworden. Manchmal ist es so heiß, dass wir gar nicht mehr rausgehen wollen. Vor allem alte Leute  leiden unter der Hitze. Meine Großeltern zum Beispiel bekommen dann Probleme mit dem Kreislauf. Ihnen wird  ganz schwindelig und  ihr Herz rast. | In den letzten Jahren  gab es auch mehrere Waldbrände. Wenn es extrem heiß und trocken ist, kann das Feuer nur schwer gelöscht werden und breitet sich sehr schnell aus. Viele Leute müssen dann ihre Häuser verlassen, einige Häuser sind auch abgebrannt. |
| Hallo, ich bin Nikita aus Russland. Ich wohne mit meiner Familie in einer kleinen Stadt in Sibirien.  Hier ist es eisig kalt.  Es ist so kalt, dass sogar die Böden gefroren sind. Bisher sind nur im  Sommer ein paar Zentimeter aufgetaut. | In den letzten Jahren ist  es hier wärmer geworden. Deshalb weichen die Böden auf: Das Eis im Boden wird zu Wasser, und alles ist dann  matschig und schlammig. Weil der Untergrund so weich geworden ist, bekommen die Häuser und Straßen Risse. Einige Häuser sind auch  schon eingestürzt. | Auch unser Haus  bekommt immer mehr Risse. Wahrscheinlich müssen wir bald ein  neues Haus auf Pfählen bauen, aber dafür haben wir kein Geld. |
| Hallo, ich bin Nio  aus Tansania. Ich wohne mit meiner Familie auf dem Land,  wo wir Getreide anbauen. Außerdem gehören  uns 14 Rinder. Normalerweise gibt es  bei uns zwei Regenzeiten  – eine kleine und  eine große. | In den letzten Jahren kommt die Regenzeit immer später. Jetzt warten wir schon  seit 7 Monaten auf Regen. Alles ist ganz trocken. Einige Rinder sind schon gestorben, weil die Tiere kein Gras und kein Wasser mehr gefunden haben. Auf den Feldern ist das Getreide vertrocknet, weil wir die Pflanzen nicht bewässern konnten. | Letzte Woche haben wir  5 Rinder verkauft. Leider bekamen wir dafür viel weniger Geld als früher. Von dem Geld haben wir uns etwas Mais gekauft. Der Mais ist jetzt sehr teuer geworden. Meine Eltern überlegen nun, wie sie einen Wasservorrat anlegen können, der für uns, für unsere Tiere und unsere Felder bis zur nächsten Regenzeit ausreicht. |
| **Mia**  **USA**  **3** | **Mia**  **USA**  **2** | **Mia**  **USA**  **1** |
| **Nikita**  **Russland**  **3** | **Nikita**  **Russland**  **2** | **Nikita**  **Russland**  **1** |
| **Nio**  **Tansania**  **3** | **Nio**  **Tansania**  **2** | **Nio**  **Tansania**  **1** |